

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 24

Artikel: Drei verfängliche Fragen
Autor: Primo, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756369>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Drei verfängliche Fragen

VON E. PRIMO DEUTSCH VON H. ANDERES

In angesehener Abendgesellschaft eines südfranzösischen Kurhotels machte ich die flüchtige Bekanntschaft einer jungen, sympathischen Spanierin, die mir während einer Tanzpause folgende gelungene Anekdote erzählte:

... Gewiß haben Sie, mein Herr, schon von König Peter, dem Grausamen gehört, der unser Land im 14. Jahrhundert regierte. Dieser blutrünstige Herrscher machte seinem Namen alle Ehre. Als leidenschaftlicher Jäger stellte er einst einem Rehbock nach, wobei er sich im Walde verirrt. Durch das rasche Hereinbrechen der Nacht gelang es ihm nicht, aus dem Dickicht zu entkommen, als er nach langem, fruchtlosem Umherirren rein zufällig ein fahl schimmerndes Licht in der Ferne erblickte. Wie eine Motte schleppte er seine müden Glieder dem rettenden Lichtschein entgegen. Endlich stand er vor den Toren eines Klosters, klopfte an, stellte sich aber inkognito. Wie jedem gewöhnlichen Sterblichen offerierten ihm die Brüder ein einfaches Mahl und ein noch bescheidenes Nachtlager. Nach dem Essen erhebt sich König Peter ohne ein Wort des Dankes und spaziert noch ein halbes Stündchen im Klosterhof herum. Ein Mitbruder, der dem «Bett-

ler» frech ins Gesicht sah, erkannte die königliche Hoheit, machte in aller Eile dem Prior hiervon Mitteilung, und dieser erwies dem hohen Gast unverzüglich die umständlichsten Ehrenbezeugungen. Diese Art Respekt paßte dem Monarchen gar nicht; er fixierte den bäumigen Prior vom Scheitel bis zur Sohle und sagte hierauf mit spöttisch herablassender Miene:

«Wie dick und groß Sie sind, Prior! Ohne Zweifel machen Ihnen weder angestrengtes Studium noch Arbeit große Beschwerden. Daraus schließe ich, daß Euer Gnaden nicht mit großem Wissen ausgestattet ist und daß Euer Kenntnisse nicht so weit reichen, wie Euer untertänige Umgebung wohl vermutet.»

Der Prior schlug verlegen die Augen nieder, geriet in große Angst und wagte nicht, zu widersprechen. Die umstehenden Brüder waren verblüfft, sahen einander fragend an, blieben jedoch stumm wie Karpfen im Fischbehälter.

«Verschaffen Sie mir die Ehre, Herr Prior, mich innert der nächsten zwei Wochen in meinem Palast in Sevilla zu besuchen und auf die drei folgenden Fragen zu antworten, woraus ich Ihr Wissen einschätzen werde:

Erstens: Wie groß ist die Distanz zwischen Erde und Sonne?

Und: Wie hoch schätzen Sie meine Person in Geldwert?

Endlich: Nennen Sie mir eine Sache oder eine beliebige Begebenheit, die ich wohl für wahr halte, die es aber in Wirklichkeit doch nicht ist.

Hören Sie: wenn Sie nach einer bestimmten Pause nicht zu meiner Zufriedenheit antworten, werde ich Sie aufhängen lassen wie einen meiner Untertanen!»

Hierauf suchte der König seelenruhig sein Nachtlager auf.

Am folgenden Morgen verließ Peter der Grausame mit seiner Meute das Kloster, ohne sich zu bedanken. Der traurig gestimmte Prior aber schloß sich in sein Oratorium ein. Tag und Nacht rief er alle Heiligen um Beistand an. Sein Flehen und Kopferbrechen war umsonst: er fand die richtigen Antworten auf die gestellten Fragen nicht. Der große Tag war indessen gekommen, wo der tiefbetrübt Prior seine Vorbereitungen zur Reise nach Sevilla treffen mußte. Er war überzeugt, daß sein beschauliches Leben nun ein Ende haben und er bald am Galgen baumeln werde. Ein jüngerer Bruder voll

WEBER'S



LIGA SPECIAL

FEIN, LEICHT
... WÜRZIG

VORZÜGLICHE MISCHUNG FEINER ÜBERSEE-TABAKE

WEBER SÖHNE A.G. MENZIKEN

Zunfthaus zur Saffran

Zürich, Rathausquai 24
Vorzügliches Speisefestaurant.
Touristenprovinz.
Gesellschaftsfälle.
3 Min. ab Bahnhof mit Tram
3 ab. 4. bis 6. Salterstr. Rathhaus.
Ausgangstafel führt bis 4. u. 6.
Karl Geiler, Traiteur

CLICHÉ'S

LEDER ART

ZÜRICH
GEBR. ERNI & CIE

Scholl's

Fuss-Pflege-Spezialitäten

Lebensfreude
können nur diejenigen in vollem Maße genießen, welche gesunde und schmerzfreie Füße haben. Unbequemes Gehen oder auch ein kleines Hühnerauge kann Ihnen die schönsten Stunden der Erholung und des Vergnügens verderben. Plagen Sie sich nicht länger mit Fußschmerzen! Welcher Art Ihr Fußleiden auch sein mag, Sie finden rasche, sichere Hilfe mit

Scholl - Vertreter in allen größeren Orten der Schweiz.
Depot-Nachweis u. illustrierte Gratis-Broschüre durch:
SCHOLL'S FUSS-PFLEGE, Bahnhofstr. 73, Zürich

COLLARITE

TRADE MARK

Hemd für Stadt, Reise und Sport

Das Hemd mit festgenähtem Van Heusen-Kragen

Fr. 11.—

Alleinverkauf für Zürich:
GRIEDER & CIE., Paradeplatz, Zürich



CAMPARI

Das feine Aperitif

D. Campari et Co. - Filiale Lugano (Suisse)

Intelligenz und Scharfsinn, welcher in körperlicher Hinsicht dem Prior nicht unähnlich war, bemerkte die große Niedergeschlagenheit seines Vorgesetzten, und er fühlte Mitleid mit ihm. «Mein Vater, Sie sind unserer Gemeinschaft nützlicher als ich: lassen Sie mich an Ihrer Stelle zum König reisen; ich halte mich für fähig, die gestellten Fragen zu beantworten und in der Folge dem Galgen zu entinnen.»

Vorerst willigte der Prior nicht ein, schließlich aber gab er dem Bitten und Drängen des jungen Mannes nach und erklärte sich bereit. Der mutige Bruder begab sich auf den Weg nach Sevilla. Mit über die Stirn gezogener Kapuze trat er vor den blutigeren König, der auf seinem prunkvollen Throne saß. — «Haben Sie die drei Lösungen gefunden, Vater Prior?» fragte der grausame Herrscher trocken und mit finsterner Miene.

«Zu Befehl, Hoheit!» antwortet der tapfere Bruder, ohne mit den Wimpern zu zucken.

«So sprechen Sie.»

«Erstens», erwidert der Mönch mit bewundernswerter Kaltblütigkeit, «die Distanz von der Erde bis zur Sonne beträgt 847 000 Meilen, keine mehr und keine weniger. Wenn Hoheit es nicht glaubt, dann bitte lassen Sie auf der Stelle nachmessen!»

Weil die Wissenschaft in jener Zeit nicht über die bezüglichen Instrumente verfügte, war eine Kontrolle nicht möglich; der verblüffte König schnitt eine entsetzliche Grimasse, mußte sich aber für befriedigt erklären.

«Zweitens», fuhr der verkappte Mönch weiter, «Sie sind in Geld geschätzt 29 Silberlinge wert; denn Jesus Christus wurde für 30 Silberlinge verschachert, und Ihre Hoheit wird ob allem Respekt,

den ich Ihnen schulde, eingestehen müssen, daß sie doch etwas weniger wert ist als unser Herr.»

Der grausame Tyrann sah ein, daß er es mit einem gescheiten Kopf zu tun hatte, und akzeptierte auch die zweite Antwort.

«Drittens», sagte der Laienbruder, welcher durch den ungeahnten Erfolg neuen Mut erhalten hatte, «Ihre Majestät glaubt unzweifelhaft den Prior des Klosters vor sich zu haben. Das ist jedoch nicht der Fall, denn ich bin nur ein junger Klosterbruder.» Um dies zu beweisen, schlug er vor dem verblüfften König, der weder seinen Ohren noch seinen Augen traute, die Kapuze zurück.

Der berüchtigte Herrscher war von den klugen Antworten derart betroffen, daß er dem jungen Mann verzieh und ihn reichlich mit Geschenken für sich und den Prior bedachte.



Lilienmilch. Bergmann's Lilien-Crème

Seife Dada

sichern gesunden

strahlenden Teint



Bergmann & Co AG.

Zürich 20



Wiedergewonnene Arbeitsfreude

durch eine Erholungs- und Stärkungskur in Verbindung mit fröhlichem Sport, Spiel und genussreicher Höhenwanderung. Bitte verlangen Sie kostenlos unsere Aufklärungsschriften 12 op

KURANSTALT 900m hoch

Sennrüttli

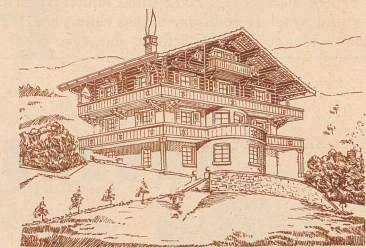
DEGERSHEIM
F. Danzeisen-Grauer, Dr. med. v. Segesser.

PYRO WURST



Gut und haltbar

WURSTFABRIK RUFFZÜRICH



DAS IDEALE EIGENHEIM

mit einfacher u. komfortabler Innenausstattung, langjährige Erfahrung im Chaletbau. I. Referenzen. Baupläne am Zürich-, Vierwaldstätter- und Zugersee, kurze Lieferfristen, schlüsselfertige Erstellung durch

CHALETFABRIK E. RIKART · BELL-ERN

Telephon 84

INDAUERS



PRIMA DONNA

PRONTO

Combination zur außerordentlichen Abblähung der Magenpartie
Union Corset Co. A.-G., Zürich



Edle Hunde aller Rassen

für jeden Zweck. Versand nach allen Ländern. Lebende Ankunft stets garantiert. Verlangen Sie unverbindlich Offerte.
R. Alfred Rieß, Gera, Thüringen 10 (Deutschland)

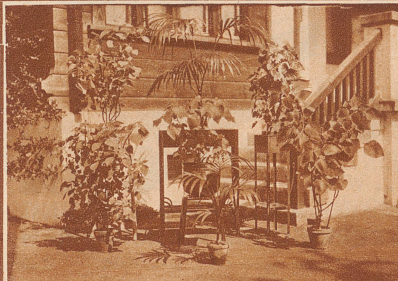
HABANA-EXTRA

Mild Extra Fein



Preis Fr 1.50

EDUARD EICHENBERGER SOHNE BEINWILZ



SO sehen Pflanzen und Blumen aus, die mit Nährsalz

MILFLOR

gedüngt wurden. Der Erfolg ist überraschend.
Büchsen zu 100 Gr. 80 Rp., zu 250 Gr. Fr. 1.75
Büchsen zu 500 Gr. Fr. 2.75, zu 1000 Gr. Fr. 3.75
Erhältlich in:
Drogerien, Samenhandlungen und Gärtnereien.

SCHMID & SCHWEIZER, BERN, Schauplatz. 26
Wiederverkäufer werden überall gesucht.

Preise im Werte von über Fr. 2000.-

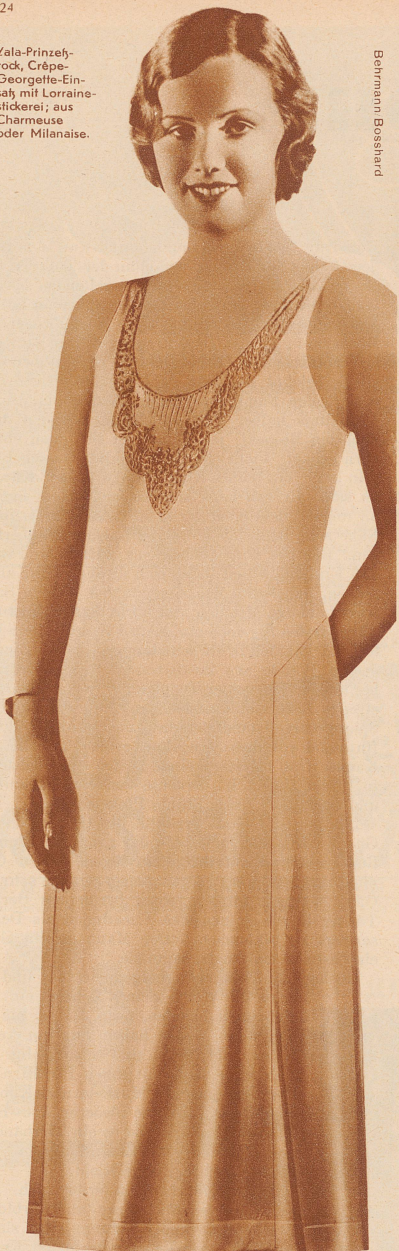
Thymodont.

Wettbewerb

Prospekt mit Bedingungen kostenlos in Apotheken, Drogerien und übrigen Verkaufsstellen der Thymodont-Zahnpasta • Einsendetermin verlängert bis 31. Juli 1932

Yala-Prinzess-
rock, Crêpe-
Georgette-Ein-
satz mit Lorraine-
stickerei; aus
Charmeuse
oder Milanaise.

Behrmann Boshard



Im Namen Yala liegt ein
Bekenntnis zur Qualität.
Wir befolgen seit jeher den
Grundsatz, stets das beste
Material zu verarbeiten und
das Neueste an Schnitt und
Form zu bieten. Yala-Tri-
cotwäsche enttäuscht nicht.

Yala das gute
Schweizer
Fabrikat
Tricot-Wäsche

FABRIKANTEN: JAKOB LAIB & CO. AMRISWIL



Schloß- und Hotel-Pension Herfenstein

das ruhige Park-Paradies am Vier-
waldstättersee. Neuenovierte Häu-
ser. Volle Pensionspreise:
Schloß Fr. 11.-, Hotel-Pension Fr. 9.-,
Über 1 km eigene Seepromenade.



Rigi + „Bellevue“

bietet Ihnen unvergleichliche
Lage, Komfort und gesunde
Verpflegung zu Fr. 10.- bis 13.-
Prospekt. Telefon Rigi 210



Weggis - Hotel Paradies

TELEPHON No. 61
Das Beste aus Küche und Keller.
Pension: mit fließend. Wasser Fr. 9.50
ohne fließ. Wasser Fr. 8.50
per Woche mit Trinkgeld
und Kurfaxe Fr. 68—79.—



Ober-Yberg

1135 m. Telefon 9
Autoroute Einsiedeln-
Ybergereg - Schwyz
Kurhaus Hotel Holdener
Ideal, angenehmer Ferienort, Best-
bekannt für prima Küche und Keller.
Pensionspreis von Fr. 7.— an.
Fam. Holdener & Guldin.



Zwei Fliegen auf einen Schlag bedeuten Ferien im PALACE AXENFELS

wo alle Ferienfreuden, wie Golf, Tennis, Schwimmen,
Dancing, mit einer Diätur unter ärztl. Aufsicht und
bei Vermeidung jeglicher bedrohlicher Entziehungs-
Fr. 13.— an. maßnahmen verbunden werden kann. — Gymnastik.



FLIMS

Grau- 1150 m
bünden ü. Meer

Das alpine See- und Strandbad (See mit warmen
Quellen) inmitten der schönsten Gebirgswälder

PARK-HOTEL WALDHAUS

360 Betten. Im Villensystem gebaut · Großer
Park · Tennis · Golf · Pension von Fr. 16.— an
Hotel Segnes, 100 Betten · Pens. v. Fr. 11.— an.



KÜLSCHRÄNKE UND RAUMKÜHLANLAGEN

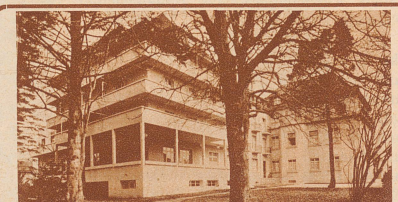
arbeiten vollautomatisch, ohne Wartung, mit dem gefahrlosen
Kältemittel Methyl-Chlorid. · Fordern Sie unsere illustrierten
Drucksachen. Orientieren Sie sich über Vorteile, Preiswürdig-
keit und Modellauswahl.

KRISTALLEISFABRIK ZÜRICH A. G.

DUFOURSTRASSE 57 · TELEPHON 23.720

INTERNATIONALE DETEKTIV AUSKUNFTEN

Inh.: Ernst Hagmann,
Zürich 1, Bleicherweg 6, b. Paradeplatz. Tel. 57.327
St. Gallen 1, „Merkatorium“ b. Hauptbahnhof. Tel. 56.05
besorgen Ihnen überall rasch und sicher: Herbeischaf-
fung von Beweismaterial für alle Prozesse. Beob-
achtungen, Nachforschungen, Ermittlungen, In-
formationen, Ueberwachungen und anderes mehr.



DAS MODERNE, ABER WOHLNICHTE BAD-HOTEL SCHWANEN RHEINFELDEN

erwartet Sie zur erfolgreichen Solbad-Kur bei neuzeitlichem Kom-
fort u. mäßigen Preisen in seinen heimeligen Räumen. Lift, Etagen-
bäder. Alle Zimmer mit fließ. Wasser u. Staatstelephon. Zimmer
mit Privatbad u. W.C. Großer Kurgarten. Äußerst sonnige Lage.
Pensionspr. v. Fr. 10.50 - 13.—. Prospekt: F. SCHMID-BÜTIKOFER Prop.

Dem Bild-Inserat ist die nachhaltigste
Wirkung zu eigen. Verlangen Sie Vorschläge · Zürcher Illustrierte